

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

11.9.1846 (No. 249)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 249.

Freitag den 11. September

1846.

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1845 zur Anzeige gekommenen, aus Unvorsichtigkeit entstandenen Unglücksfälle betreffend.

Nro. 27256. Nach den hieher eingekommenen Anzeigen sind im Mittelrheinkreise im Laufe des Jahres 1845, ohne Einrechnung der vielen, nicht tödtlich abgelaufenen Verletzungen, aus Unvorsichtigkeit verunglückt:

durch Herabstürzen von Erde und Felsstücken in einem Steinbruch	3	Individuen,
durch Einsturz eines Dachgiebels	1	"
durch Einsturz eines Thorflügels	1	"
durch Umsturz eines Baumes	1	"
durch Ueberfahren eines Holzschlittens	1	"
durch Ueberfahren eines Wagens	4	"
durch Herabstürzen in eine Steinkohlengrube	2	"
durch Herabstürzen von einer Treppe	2	"
durch Herabstürzen von einem Wagen	5	"
durch Herabstürzen durch die Scheuertenne von der Heubühne	3	"
durch Herabstürzen von einem Baugerüste	2	"
durch Herabstürzen von Bäumen	2	"
durch Herabstürzen von Stockwerken	1	"
durch Herabstürzen von Pferden	1	"
durch Stürzen auf das Eis	1	"
durch Herabstürzen eines Baumastes	1	"
durch Ertrinken in Flüssen, Bächen und Weihern	10	"
durch Ertrinken in Mischtauchen und Gruben	5	"
durch Verbrennen mit siedendem Wasser	3	"
durch Losgehen eines Gewehrs	1	"
in Folge Schleifens einer fortspringenden Kuh	1	"
am Schlagflusse wegen Trinkens im erhitzten Zustande	1	"
durch Stoßen eines Stiers auf die Brust	1	"
im Ganzen	53	Individuen.

Dies wird nach bestehender Vorschrift zur Warnung hiemit öffentlich bekannt gemacht, und ist auch in die Localblätter einzurücken.

Karstadt den 26. August 1846.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

B. B. v. D.

Der vorsitzende Rath.

v. Stockhorn.

vdt. Müller.

Verordnung.

Nro. 11967. Im Betreff der Herstellung und Unterhaltung der Vorrichtungen zur Gasbeleuchtung im Innern der Gebäude wird zum Vollzug des Art. 25. des Vertrags mit Genehmigung Großh. Regierung des Mittelrheinkreises verordnet;

§. 1.

Die Einführung oder Veränderung der Gasbeleuchtung im Innern der Gebäude der Residenz unterliegt der polizeilichen Genehmigung.

§. 2.

Wer daher solche Vorrichtungen machen oder verändern läßt, hat dem Polizeiamte die Anzeige zu erstatten, und alle Apparate zur Beleuchtung in und an dem Gebäude solange noch in ihrem ganzen Verlaufe sichtbar zu lassen, bis die hiefür bestellte Commission davon Einsicht genommen und geprüft hat, ob die Vorschriften der gegenwärtigen Verordnung befolgt worden sind. Auf den Grund dieser Untersuchung, welche nach der Anzeige der Vollendung der Beleuchtungs-Einrichtungen in möglichster Bälde geschehen soll, erhält der Betheiligte, falls nicht zuvor Mängel zu beseitigen sind, die schriftliche Erlaubniß zur Benützung seiner Gasbeleuchtungs-Einrichtungen.

§. 3.

Der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft ist untersagt, Gas abzugeben, bevor ihr dieser Erlaubnißschein vorgezeigt werden kann.

§. 4.

Die ganze Leitung, in welcher das Gas von der Hauptröhre an bis zur Ausmündung geführt wird, muß in allen ihren Theilen vollkommen luftdicht sein, so daß ein brennendes Licht in ihrer ganzen Länge ohne Gasentzündung vorbeigeführt werden kann.

§. 5.

Die Leitungsröhren im Innern der Gebäude müssen von geeignetem Metall von solcher Stärke und so befestigt oder aufgehängt sein, daß sie sich nicht einbiegen.

§. 6.

Bei dem Eintritt der Zuleitungsröhre in das Innere der Gebäude ist ein Hahnen anzubringen, dessen Schlüssel so eingerichtet ist, daß er nicht herausgezogen werden kann. Dieser Hahnen ist in ein metallenes Kästchen einzuschließen, zu welchem der Consument, die Gasgesellschaft und die Polizeibehörde je einen Schlüssel in Händen hat.

Die Schlüssel sind auf Kosten des Eigenthümers der Einrichtung anzuschaffen.

§. 7.

Die Rinne, in welcher die Gasröhre an den Wänden hingeführt wird, ist mit Cement oder Gyps auszustreichen, ehe die Leitung eingelegt wird. Wenn die Röhre in eine Decke einzufügen ist, so muß die zu ihrer Aufnahme bestimmte Rinne auf gleiche Weise mit Gyps oder Cement sorgfältig ausgestrichen werden, um das Eindringen des Gases in die leeren Räume des Gebäudes zu verhindern.

Geht die Gasröhre durch eine massive Mauer, eine ausgemauerte oder hohle Kiegelwand, oder eine Höhlung sonstiger Art, so muß sie in einer wenigstens an einem Ende offenen metallenen Hülse, welche die Röhre nicht unmittelbar berühren darf, geführt werden.

§. 8.

Wenn ringsum geschlossene Schaufenster von Gewerksleuten mit Gasflammen beleuchtet werden, so ist in denselben eine beständige Luftströmung zu erhalten.

§. 9.

An Stellen und in Räumen, wo der Gebrauch eines bloßen Lichtes polizeilich verboten ist, darf auch ein Gaslicht nicht unbedeckt brennen.

§. 10.

Die Gasabnehmer sind persönlich dafür verantwortlich, daß die Gasleitungen vorschriftsmäßig hergestellt und in gutem Stand erhalten werden, unbeschadet des etwaigen Regresses an Andere. Zeigt sich eine Leitung mangelhaft, so ist unverzüglich für die Ausbesserung zu sorgen. Geschieht dies nicht und leistet der Abnehmer auch der Aufforderung der Polizeibehörde in der möglichst kurz anzuberaumenden Frist keinen Gehorsam, so wird diese Behörde auf Kosten desselben die Zuleitungsröhre wegschaffen und die entsprechende Deffnung der Hauptröhre zulöthen lassen.

§. 11.

Bei dem Gebrauche des Gases sind die Vorschriften zu beobachten, welche in der jedem Erlaubnißscheine beigedruckten Belehrung enthalten sind.

§. 12.

Die Gasbeleuchtungs-Einrichtungen unterliegen der regelmässigen Visitation durch die Feuerchau. Dem Polizeiamt bleibt es vorbehalten, nach Umständen außerordentliche Visitationen anzuordnen.

§. 13.

Verfehlungen gegen die hier gegebenen Vorschriften werden, sofern sie nicht als besondere Verbrechen oder Vergehen einer höhern Strafe unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu 28 fl. gerügt. Außerdem haftet jeder für den durch seine Nachlässigkeit angerichteten Schaden nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Karlsruhe den 3. September 1846

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
K. B u r g e r.

Bekanntmachung.

Nro. 12107. Wir sind veranlaßt in Erinnerung zu bringen, daß das Bemalen und ähnliches Verunreinigen der Häuser bei 2 fl. Strafe verboten ist.

Das Polizeipersonale ist angewiesen, die Dawiderhandelnden unnachsichtlich zur Bestrafung anzuzeigen. Die Eltern und Pfleger werden namentlich aufgefordert, ihre Kinder vor diesem Unfug zu warnen.

Karlsruhe den 5. September 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
K. B u r g e r.

Dankagung.

Nro. 12198. Von dem Ertrag des bei Eröffnung der neuen Schießhalle aufgestellt gewesenen Glückshafens wurden durch den Oberschützenmeister 50 fl. zur beliebigen Vertheilung unter einige Wohlthätigkeitsanstalten anher übergeben.

Wir haben diesen Betrag zu gleichen Theilen dem Waisenhausfond, der Kleinkinderbewahranstalt, dem Reconvaleszenten-Institut und der Armenkasse überwiesen und sprechen andurch unsern Dank für diese Gabe auch öffentlich aus.

Karlsruhe den 9. September 1846.

Großherzogliche Armentkommission.
K. B u r g e r.

D a n k.

Dem Verein für Rettung sittlich verwaarloster Kinder sind wieder folgende Beiträge aus Karlsruhe gekommen: C. P. 2 fl., R. gefunden 2 fl. 42 kr., D. 2 fl. 42 kr. und 15 kr. Zeugengebühr, Gr. 2 fl. 42 kr., Frau A. B. mehrere Kleidungsstücke, eine Wittve 2 fl. 30 kr., eine fröhliche Gesellschaft in der Harmonie zur Feier des 9. Septembers 4 fl. 30 kr. Indem wir für diese Gaben unsern aufrichtigen Dank aussprechen, bringen wir in Erinnerung, daß uns wegen Erweiterung der Rettungsanstalten, Geschenke aller Art, als Bettwerk, Leinwand u. sehr angenehm sind.

Karlsruhe den 10. September 1846.

Die Direction.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fruchtversteigerung.] Nächsten Montag den 14. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden auf diesseitigem Bureau

circa 80 Malter Gerste

öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 10. September 1846.

Großherzogliche Stallverwaltung.

30 fl.

(1) [Schlammerverkauf.] Samstag den 12ten d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden circa 300 Wägen Schlammerde von vorzüglicher Güte in schiefligen Abtheilungen versteigert. Die Zusammenkunft ist am Durlacher Thor dahier.

Karlsruhe den 10. September 1846.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Waldhornstraße No. 8. ist ein Zimmer im Vorder- oder Hinterhaus mit oder ohne Möbel sogleich oder auch auf den 1. Oktober zu vermieten.

In No. 1. an der Durlacher Thorstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der Akademiestraße Nr. 25. sind 2 möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

In der Stephaniensstraße No. 50., Sommerseite, sind zwei tapezirte ineinander gehende Mansardenzimmer mit Wandschränken, sammt Bett und Möbel, an einen stillen Herrn oder Frauenzimmer zu vermieten.

In der Stephaniensstraße Nr. 33. sind zu ebener Erde zwei elegant tapezirte unmöblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

In der Langenstraße No. 167. ist der 2. und 3. Stock, jeder bestehend aus 6 ineinander gehenden Zimmern nebst Küche, Keller, Speisekammern, gemeinschaftlichem Waschhaus und sonst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls werden auch noch einzelne Zimmer, mit oder ohne Möbel, entweder auf die Straße oder auf den katholischen Kirchenplatz gehend, vergeben.

Am Eck der Langen- und Lammstraße No. 8. ist auf den 23. Oktober oder 1. November im 3. Stock ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansardenzimmern und sonstigen Bequemlichkeiten, im Ganzen oder theilweise, wie auch quartal- oder monatweise zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Es wird auf Michaeli ein braves Mädchen, das kochen kann und in den übrigen häus-

lichen Geschäften erfahren ist, gesucht. Näheres innerer Zirkel No. 23.

(1) [Gesuch.] In der Kronenstraße No. 58. wird auf nächstes Ziel ein gewandtes Kellermädchen gesucht.

(1) [Gesuch.] In eine stille Haushaltung wird ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufweisen kann, auf Michaeli in Dienst gesucht. Nähere Auskunft gibt die Redaction dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch mit Vieh und etwas Feldarbeiten umzugehen versteht, findet auf Michaeli einen Platz; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches im Kochen gut erfahren ist, findet eine Stelle. Zu erfragen im inneren Zirkel No. 8, im 2. Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches schön bügeln, nähen, spinnen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Museumsgarten.

(1) [N. B. No. 1077. Stellegesuch.] Eine mit den besten Zeugnissen versehene, vorzügliche Köchin wünscht auf nächstes Ziel bei einer Herrschaft eine ihren Kenntnissen angemessene Stelle zu erhalten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von J. Scharpf.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves gesittetes Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht bei einer braven bürgerlichen oder bei einer kleinen Privatherrschaft eine Stelle auf kommenden Ziel zu erhalten. Zu erfragen Kreuzstraße No. 8, im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, schön nähen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf Michaeli einen Dienst zu erhalten. Näheres in der alten Waldstraße Nr. 34.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen, Backen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, und auf gute Behandlung sieht, sucht auf Michaeli einen Dienst. Das Nähere ist zu erfragen in der Hirschstraße No. 4, im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen, auch kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Michaeli bei einer kleinen Familie einen Platz zu finden. Näheres Erbprinzenstraße No. 23.

(1) [Dienstgesuch.] Ein stilles solides Mädchen, welches kochen, waschen, so wie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße No. 117.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön nähen, bügeln, putzen und waschen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht bei einer Herrschaft einen Dienst als Zimmermädchen oder zu Kindern, oder auch in einer stillen Haushaltung auf Michaeli zu erhalten. Näheres in der Waldstraße Nro. 11.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das nähen, bügeln, waschen und putzen kann und alle häusliche Geschäfte versteht, sucht einen Platz auf Michaeli. Zu erfragen in der Hirschstraße Nro. 28. bei Maurermeister Meier, im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Verlorenes.] Vor ohngefähr 8 Tagen ging hier ein feines leinenes Taschentuch, rundum mit Steppsaum versehen und mit den Buchstaben J. J. gezeichnet, verloren. Der Finder erhält bei dessen Rückgabe 1 fl. in der Hofapotheke.

(1) [Verlorenes.] Vorgestern Nachmittag ging von der Waldbornstraße bis nach Durlach eine von außen schwarze und innen grüne, lederne Briefftasche verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe bei Bierbrauer Bischoff, Herrenstraße Nro. 10. gegen Belohnung abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein fast ganz neues vollständiges Bett (mit Koffhaarmatratze und Kopfkissen) nebst Bettlade, für ein Kind von 8 bis 11 Jahren, ist um einen billigen Preis zu verkaufen, Adlerstraße Nro. 30, im zweiten Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] In Nro. 93. der Amalienstraße ist eine Traubenpresse zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Zwei nußbaumene Schreibsekretäre sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen in der Zähringerstraße Nro. 41.

English tuition. — **Mr. Flindt**, native of England, gives instruction on a system which cannot fail to ensure the speedy advancement of his pupils, and enable them to speak fluently in a very short time. Mr. F. attends families, and receives private pupils at his own residence, where testimonials, collegiate and private, may be inspected, and the highest references offered. Further particulars and card of terms may be had on application at his residence Innerer Cirkel No. 33.

Empfehlung.

Ein geborner Engländer, welcher während 12 Jahren höchsten Herrschaften in Erlernung der englischen Sprache Unterricht ertheilte, worüber er die besten Zeugnisse sich erworben hat, beabsichtigt in hiesiger Residenz, in welcher er erst seit einigen Tagen verweilt, eine Lehranstalt für diese Sprache in 4 Klassen zu errichten und unter den billigsten Bedingungen Schüler aufzunehmen.

Sein Lehrplan besagt das Nähere und kann derselbe im innern Cirkel Nro. 33. täglich gratis in Empfang genommen und darüber das Weitere auch mündlich besprochen werden.

Karlsruhe den 2. September 1846.

Bei dem Unterzeichneten können noch 2 junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen wollen, bei wissenschaftlicher Vorbereitung und Nachhülfe, in elterliche Fürsorge und Pflege gebracht werden.

W. Reich.

Anzeige und Empfehlung.

Ich Unterzeichneter werde bis 1. Oktober d. J. einen Tanzunterricht eröffnen, wobei ich bemerke, daß alle die mich Besuchenden in Hinsicht meiner Leistungen auf vollkommene Zufriedenheit rechnen dürfen.

Da ich seit meinen Jugendjahren als Tänzer bei großh. Hoftheater angestellt bin, so werde ich allen Anforderungen zu entsprechen im Stande sein.

Ich empfehle mich daher einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mit dem Beifall, daß ich auch Unterricht außer dem Hause ertheile. Näheres in meiner Wohnung, neue Zähringerstraße Nro. 24.

L. Morgenweg.

Privat-Bekanntmachungen.

Beste Qualität Limburger Käse,
in ganz reifer schmackhafter Waare, ist eingetroffen bei
Jakob Ammon.

Alpen-Butter-Schmalz,

ist in frischer Sendung eingetroffen und billigst zu haben bei

Karl Sitscherich,
gegenüber dem Gasthaus zu den drei Lilien.

Anzeige und Empfehlung.

Ich beehre mich, hiermit ergebenst die Anzeige zu machen, daß ich mich als Lünchermeister dahier etablirt habe, und empfehle mich meinen Freunden und Gönnern im Holzfarb-Anstrich jeder Gattung, treu der Natur gleich, Granitfieren und Marmorieren, Anstrich in Glanz-, Oel-, Leim-, Wachs- und Käsefarb zu geneigten Aufträgen; mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, schöne und solide Arbeit zu liefern.

Joseph Heuberger, Lünchermeister,
Querstraße Nro. 38.
am Ausgang in die neue Kronenstraße.

⚡ Anzeige.

Unterzeichnete empfehlen sich einem geehrten Publikum im Abnähen von Couverten und Frauenröcken nach den schönsten Mustern und Zeichnungen, wie durch schöne und billige Arbeit, und werden sich das Vertrauen des Publikums zu erhalten suchen.

Witwe **Emig** nebst Tochter
Dorothea Graf, geb. Emig,
Spitalstraße Nro. 7.

Empfehlung.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen, Bügeln und Weißnähen, in und außer dem Hause, und verspricht schnelle Bedienung.

Ernestine Kerner,
innerer Cirkel Nro. 29., im Hintergebäude.

Beitrag zu dem Seifenstreit dieser Blätter.

Ein sehr achtbarer Mann, auf dessen Glaubwürdigkeit man sich verlassen kann, aber nicht öffentlich genannt sein will, jedoch Waldstraße No. 5. genannt wird, ließ vor etwa 8 Tagen bei Kaufm. B. Ulrich und gleichfalls bei einem hiesigen Seifensieder ein Pfund Seife holen. Vorgestern wurden dieselben in Gebrauch genommen, jedoch vorher gewogen. Die Seife von B. Ulrich hatte mehr wie 7 Loth weniger als ein Pfund, während in derselben Zeit die Seife von dem hiesigen Seifensieder nicht ganz ein Loth abgenommen hatte.

Bekanntmachung.

In der Gastwirthschaft zum badischen Hof dahier ist vorzügliches Frauenalber Lagerbier angekommen, wodurch in Verbindung mit der neu und gut eingerichteten Restauration, den Wünschen der verehrten Gäste in jeder Beziehung bestens entsprochen werden kann.

Die erste Sendung württembergischer Lagerbier ist angekommen, und wird verzapft die Flasche zu 6 kr., bei

A. Henry, zu den 3 Eichen.

Bei Unterzeichnetem ist eine vorzügliche Sendung Emmendinger Lagerbier eingetroffen, womit sich, seiner Güte wegen, empfiehlt

W. Kiefer, Caffetier, zum König von Württemberg.

Eine frische Sendung Bier ist eingetroffen, welches seiner Güte wegen sehr zu empfehlen ist.

F. Guerillot.

Mühlburg.

Von heute an wird süßer neuer Oberländer Wein, aus den besten Rebgegenden, verzapft bei **Friedrich Schmitt**, zum goldenen Hirsch.

Mintheim.

Künftigen Sonntag den 13. und Montag den 14. d. M. wird die Kirchweih abgehalten, wobei Tanzbelustigung stattfindet; auch wird am Vorabend frisches Backwerk verabreicht werden.

Zugleich lade ich auf heute, Freitag den 10. d., zur Mezesuppe ergebenst ein.

Gerhardts Wittwe, zum Waldhorn.

Literarische Anzeige.

Bei **Franz Nöldeke** in Karlsruhe ist wieder eingetroffen:

Bater Strüf's Feiertag.

Ein Kalender fürs ganze Leben; zunächst auf das Jahr **1847.**

Zweiter Jahrgang, mit vielen Abbildungen. 4^o. geh. Preis 12 kr.

Codesanzeige und Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten ertheilen wir die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester, **Julie Lang**, den 6. dieses, nach langem

Leiden, mit großer Geduld, im 22. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist.

Zugleich sagen wir Allen, welche an ihrem Leiden so herzlichen Antheil genommen, sowie denen, welche sie zu ihrer Ruhestätte begleitet haben, unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe den 9. September 1846.

Die Hinterbliebenen.

Schützengesellschaft.

Sonntag den 13. dieses wird das Ehrengabenschießen abgehalten.

Karlsruhe den 10. September 1846.

Der Verwaltungsrath.

Turnplatz im Promenadepark.

Es haben mehrere hiesige Bürger im Garten des Promenadeparkes Turngeräthe aufstellen lassen. Gegen einen Beitrag von monatlich 12 kr. steht Jedermann die Benützung derselben in geeigneter Weise frei; die Scheine löst man bei dem Unterzeichneten. Will eine größere oder geringere Anzahl von Personen an bestimmten Tagen in geschlossener Gesellschaft turnen, so sind dieselben ersucht, sich über die geeignete Zeit mit ebendieselben zu verständigen. Die Geräthe stehen im Schatten, bei schlechter Witterung und im Winter ein Theil davon im kleinen Saale. Sobald die Kosten durch die Beiträge gedeckt sind, geht das Eigenthum derselben an die 25 eifrigsten Turner über.

Ch. Obermüller, lange Straße No. 189.

Tageordnung der II. Kammer.

74. öffentliche Sitzung

auf Freitag den 11. September 1846.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Diskussion des Berichts des Abg. Bader, den Eisenbahnbau nach Pforzheim betreffend.
- 3) Verlosung über den Austritt der Mitglieder aus der Kammer.
- 4) Wahl des ständischen Ausschusses.
- 5) Prüfung der Rechnung über die Kosten des letzten Landtags.
- 6) Berichte der Petitions-Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 13. September: **Oberon, König der Elfen.** Romantische Oper in 3 Aufzügen, von Karl Maria von Weber.

Frankfurter Börse am 9. September 1846.

GELDSORIEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/4
Friedrichsd'or	9	48	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	9	55	Gold al Marco	380	—
Rand-Ducaten	5	35	Hochhaltig - Silber	24	24
20 Franken-Stücke	9	30	Gering u. mittelhal.	24	20
Engl. Sovereigns	11	57	DISCONTO	—	4 1/2

Fremde In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Dietsch, Rent. v. Rheinfelden. Hr. Wolfftrahl, Stud. von Schaffhausen. Hr. Kronemus, Kfm. v. Würzburg. Hr. Schötle, Kfm. v. Augsburg. Hr. Mayer, Kaufm. von Wächlingen. Hr. Fleig, Verwalter von Freiburg. Hr. Maurer, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Werker, Kfm. von Kempten. Herr von Göler von Mannheim.

Im Englischen Hof. Sr. Exc. Hr. v. Wietersheim k. sächs. Staatsminister m. Bed. u. Hofrath. von Thummer von Dresden. Hr. Len, Rent. mit Fam. aus England. Hr. Rosenbach, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bertina, Kfm. v. Dillenburg. Hr. Dieffenbacher, Kfm. von Mannheim. Hr. Zwiebelhofer, Kaufm. v. Rastatt. Hr. Lammeau, Rent. m. Gattin von Gent. Hr. Lammann, Kfm. von Zürich. Hr. Douloff, Rent. von Petersburg. Hr. Klett, Kfm. m. Gat. von Lahr. Hr. Graf v. Töler mit Fam. und Dienerschaft aus England. Hr. Henrich, Stadtbaumeister, Hr. Henrich, Philolog und Hr. Siern, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Klingensberg, Kaufm. von Elberfeld. Hr. Grübel, Advokat, Hr. Grübel, Hr. Dornneviue und Hr. Simon, Rent. von Nancy.

Im Erbprinzen. Hr. v. Logbeck, k. bayr. Kammerer und erblicher Reichsrath mit Bed. von München. Hr. Forstum mit Gat. v. Frankfurt. Hr. Krommel mit Fam. und Bed. von Augsburg. Hr. Simon, Rent. mit Fam. u. Bed. a. Hannover. Hr. General v. Riqué mit Bed. v. Paris. Hr. Inghöhl m. Fr. Tochter v. Neuwied. Hr. Bormund, Rent. u. Hr. Gold, Kaufm. mit Gat. v. Brüssel. Hr. Camperio m. Fam. u. Dienerschaft, Italien. Hr. Breul, Ritter v. Wallenstein m. Fam. u. Dienerschaft, v. Brescia. Hr. Harrison, Rent. a. England. Hr. Nabe, Rentier m. Frn. Sohn von Bielefeld. Hr. Föhrenbach m. Gat. v. Prag. Hr. Kümmein mit Gat. v. Zürich. Hr. Föhlinger, Kaufm. v. Mautbronn.

Im Wein. Hr. Schühel m. Frn. Sohn v. Zürich. Hr. Wolf von Freudenberg. Hr. Sagger, Partik. von Straßburg.

Im goldenen Adler. Hr. Spruck, Kaufm. von Sießen. Hr. Ebert von Flehingen. Hr. Schneider von Wienen. Hr. Graser von Rosenberg. Hr. Woid, Mechaniker v. Straßburg. Hr. Nepp, Kfm. von Bruchsal. Hr. Better v. Etsenz. Hr. Blag v. Tiwar. Hr. Gans, Pdm. v. Durmersheim. Hr. Nold, Oekonom v. Deigheim. Hr. Grim, Wüblebesitzer von Lirshorn. Herr Junter, beagl. v. Oberhausen.

Im goldenen Wirt. Hr. Fischer, Pblsm. mit Gat. v. Andreasberg. Hr. Fischer, Pdm. daher.

Im goldenen Karpfen. Hr. Wingle, Lehrer v. Freiburg.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Sartorius, Prof. v. Heidelberg. Hr. Sieberts, Kfm. v. Elberfeld. Mad. Kleppenbein v. Dresden. Hr. Haas, Postrer v. m. Fam. v. Pomburg. Frau v. Walter und Hr. von Walter von München. Hr. Engelhardt, Fabr. v. Mannheim. Hr. Dingle, Fabr. von Zweibrücken. Hr. Eytensberg, Kfm. v. Mainz. Hr. Bentowsky, Rent. v. Pesth. Hr. Munch, Ing. a. Ungarn. Hr. Parimann, Kfm. von Nürnberg. Frau Gräfin v. Jvedro mit Fam. u. Bed. v. München. Hr. Pöhne, Rent. von Brestau. Hr. Baron v. Le Roy, m. Fam. u. Bed. von Paris. Hr. Hirschler, Notar und Hr. Niclaus, Steuereinnnehmer v. Haslach.

Im goldenen Ochsen. Hr. Zimmermann, Kfm. v. Mannheim. Hr. Hirt, Kfm. v. Renchen. Hr. Leoy, Kfm. von Landau. Hr. Escher, Rent. von Zürich. Hr. Stein, Kfm. von Diersburg. Hr. Stolz, Dr. med. von Stuttgart. Mad. Werner m. Fr. Tochter v. Minsingen.

Im goldenen Schiff. Hr. Dobriner, Pdm. und Hr. Klein, Fabr. v. Weiler. Hr. Zimmermann, Kfm. von Sinsheim. Hr. David, Kfm. v. Diersburg. Hr. Feustel, Pdm. v. Heuchelheim. Hr. Roos, Kfm. v. Ingensheim. Hr. Weil, Kfm. v. Fegersheim. Hr. Wolfgang, Kfm. m. Gat. v. Zemptin. Hr. Klein, Kfm. daher.

Im grünen Hof. Hr. Ebbel, Kfm. v. Lissa. Hr.

Wolf, Zugmeister von Freiburg. Hr. Jäckel, beagl. von Kehl.

Im Hof von Holland. Hr. von Bernsheim, Rent. v. Wien. Hr. Stählin, Kaufm. v. Koblenz. Hr. Müller, Part. v. Ulm. Hr. Moos, Kfm. von Kempten. Hr. Perroz, Propr. v. Nancy.

Im Nassauer Hof. Frn. Gebr. Bloch, Kfl. von Randegg. Hr. Susmann, Kfm. v. Tauberbischofsheim. Hr. Fuld, Lehrer daher. Hr. Blum, propr. mit Frn. Sohn von Bergzabern. Hr. Jakob, Fabr. von Lautern. Hr. Isack, Weinhändler von Gondelsheim. Frn. Gebr. Schrock, Stud. v. Tübingen. Hr. Maurer, Stud. daher.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Diecks, Rent. m. Fam. u. Bed. von London. Hr. Müller, Rent. m. Fam. u. Bed. von Bonn. Hr. Blochner, Stud. von Bonn. Hr. Stirner, Kfm. v. Wülheim. Hr. Weuste, Kfm. daher. Hr. Glantier, Rent. v. Toulouse.

Im Rheinischen Hof. Hr. Maier, Kaufm. von Straßburg. Hr. Grimm v. Heilbronn.

Im Ritter. Madame Sueur m. Frn. Sohn von Lausanne. Hr. Laitich, Kaufm. von Ludwigsburg. Hr. Koch, Kfm. v. Paris. Hr. Alessandro, Kfm. m. Gat. v. Constantinopel.

Im Romischen Kaiser. Hr. Kupfer, Part. von Kassel. Hr. Schaub, Part. von Königsberg. Hr. Kütlinger, Kfm. v. Köln. Hr. Schäffer, Part. von Darmstadt. Hr. von Reg, Propr. von Nancy. Hr. Riegel, Kfm. v. Bern. Hr. Becker, Part. v. Zürich.

Im rothen Haus. Hr. Bärner, Partikul. von Leopoldshöhe. Hr. Schulz, Assistent v. Heilbronn. Hr. Ungner, Kfm. v. Straßburg. Hr. Graf, Part. v. Schwyz. Hr. Thoma, Advokat v. Freiburg. Frn. Gebr. Deidesheimer, Kaufm. v. Neustadt. Hr. Jäge, Fabr. von Mannheim. Hr. Conrad, Partik. von Heidelberg. Hr. Reifke, Part. von Ravensburg. Hr. Zellmann, Part. v. Hamburg. Hr. Verwein m. Fam. u. Bed. v. Wiesbaden. Hr. Baron von Scherter mit Bed. von London. Hr. Kleinmann, Kfm. v. Stuttgart.

Im Waldhorn. Hr. Rosenthal, Kfm. v. Bergzabern. Hr. Holl, Prof. von Würzburg. Mad. Seiter m. Fr. Schwester v. Herrheim. Hr. Hummel und Hr. Jung, Kfm. v. Kandel. Hr. Martin, Part. mit Fräul. Schwester daher. Hr. Henrich, Part. u. Hr. Wiffinger, Bürgermeister von Borberg. Hr. Lehmann, Kaufm. von Heggingen. Mad. Labelle v. Kandel. Hr. Bodner, Kfm. v. Freudenstadt. Hr. Dügelin, Lehrer a. Sachfen. Hr. Hein v. Liesenstein. Hr. Boller u. Hr. Garnier, Rent. v. Baden.

Im weißen Löwen. Madame Bodenheimer mit Fräulein Tochter von Pforzheim. Hr. Becker, Pdm. v. Baurbach. Hr. Bassinger, Pom. v. Merzheim.

Im wilden Mann. Hr. Baumgärtner v. Oberbergen. Hr. Burkhardt daher. Hr. Baldsburg v. Bruchsal. Hr. Schöppler v. Freiburg. Hr. Gräg von Löhlingen.

Im Zähringer Hof. Hr. Fischer, Kfm. v. Regensburg. Hr. Enderlin, Kfm. v. Biberach. Hr. Mesgenhofer, Ing. von Frankfurt. Hr. Boudriffe von Lille. Hr. Dietsch, Propr. m. Fam. v. Straßburg. Hr. Elsiepen, Kfm. v. Neuyork. Hr. Dixius, Reg. Sekretär v. Trier. Hr. Dixius, Kfm. v. Bonn. Hr. Gerfle, Kfm. v. Paris. Hr. Helmeyer, Kfm. v. Bremen. Hr. Mauer, Kfm. v. Bingen. Hr. Bollbracht, Kfm. v. Hanau. Hr. Arens, Kaufm. v. Bremen. Hr. Bardmann, Rent. mit Fam. v. Coblenz. Hr. Friedmann, Kfm. von Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Frn. Major Hofmann: Hr. Sartori v. Freiburg. — Bei Mad. L. Herrmann Wittve: Mad. Röther von Bruchsal und Hr. Pirsch von Deidesheim. — Bei Frn. Oberarzt Ohlhauser: Mad. Burger von Dürkheim. — Bei Frn. Domänenrath Stockner: Fräul. Gemple von Freiburg. — Bei Frau Fr. Erb Wwe.: Hr. Kramp v. Straßburg, Frau Prof. Birman und Hr. Postius von Zweibrücken. — Bei Frn. Geh. Rath Deimling: Herr Döberlein, Stud. v. Erlangen. — Bei Frn. Hofmusik Ritter: Mad. Dpffermann v. Düren.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.